

# Praktikumsentwurf wird Logo-Grundlage



**Gemeinsam freuen sich Alina Nolte (Mitte) sowie Michaela Schröder (rechts) und Patricia Bigge (links, beide vom Stadtmarketing Marsberg) über das neue Logo des Marsberger Wochenmarktes.**

**Marsberg.** Der Marsberger Wochenmarkt erhält ein neues, einheitliches Erscheinungsbild. Herzstück ist ein neu entwickeltes Logo, dessen kreative Grundlage im Rahmen eines Praktikums entstanden ist. Alina Nolte absolvierte im vergangenen Jahr ein Praktikum bei Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg. Während dieser Zeit setzte sie sich intensiv mit dem Thema „Marsberger Wochenmarkt“ auseinander, erhielt Einblicke in die Organisati-

on und entwickelte darüber hinaus Ideen für die Vermarktung. Dabei entstand ein eigener Logoentwurf. Dieser Entwurf überzeugte und wurde von der Firma Mühlenbein Beschriftungen finalisiert. Das Ergebnis dient nun als offizielles Logo für den Marsberger Wochenmarkt und wird künftig in der Öffentlichkeitsarbeit, auf Werbemitteln sowie bei Veranstaltungen eingesetzt. Seinen ersten sichtbaren Einsatz findet das neue Logo auf einem Werbeschild für den

Wochenmarkt.

Der Marsberger Wochenmarkt ist ein fester Bestandteil des städtischen Lebens. Er bietet regelmäßig frische, regionale Produkte, kurze Wege sowie persönliche Beratung und ist zugleich ein beliebter Treffpunkt. Mit dem neuen Logo soll der Wiedererkennungswert des Marktes gestärkt und seine Bedeutung für Marsberg noch sichtbarer gemacht werden. „Alina hat sich mit viel Kreativität und Engagement mit dem Wochenmarkt auseinandergesetzt und eine starke gestalterische Idee entwickelt“, so Michaela Schröder, Geschäftsführerin von Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg. „Umso schöner ist es, dass aus ihrem Entwurf nun das offizielle Logo des Marsberger Wochenmarktes entstanden ist und ihre kreative Leistung damit sichtbar gewürdigt wird.“ Auch für Alina Nolte selbst war das Projekt etwas Besonderes. Sie erhielt nicht nur Einblicke in die Organisation des Marsberger Wochenmarktes, sondern brachte eigene Ideen ein, die nun dauerhaft im Stadtbild präsent sein werden.